



---

**Title:** Konrad Zuses Plankalkül aus Dornröschenschlaf  
erweckt  
**Author(s):** Pressemitteilung FU-Berlin  
**Date:** 20.02.00  
**Published by:** Konrad Zuse Internet Archive  
**Source:** Essay - ZIA ID: 0691

---

The Konrad Zuse Internet Archive preserves and offers free access to the digitized original documents of Konrad Zuse's private papers and to other related sources.

The Konrad Zuse Internet Archive is a nonprofit service that helps scholars, researchers, students and other interested parties discover, use and build upon a wide range of content in a digital archive. For more information about the Konrad Zuse Internet Archive, please contact [zusearchive@zib.de](mailto:zusearchive@zib.de).

---

Your use of the Konrad Zuse Internet Archive indicates your acceptance of the Terms & Conditions of Use (<http://zuse.zib.de/tou>) including the following license agreement. If you do not accept the Terms & Conditions of Use you are not permitted to use the material.

This work by Konrad Zuse Internet Archive is licensed under a  
Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 3.0 Unported License  
(<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/>).  
Based on a work at <http://zuse.zib.de>



**Attribution (BY)** - You must attribute the work in the manner specified by the author or licensor (but not in any way that suggests that they endorse you or your use of the work). Attribute with "Konrad Zuse Internet Archive (<http://zuse.zib.de>)".

**Noncommercial (NC)** - You may not use this work for commercial purposes.

**Share Alike (SA)** - If you alter, transform, or build upon this work, you may distribute the resulting work only under the same or similar license to this one.

The usage of this document requires the consideration of possible third party copyrights, and might necessitate obtaining the consent of the copyright holder. The Konrad Zuse Internet Archive assumes no liability with respect to the rights of third parties. The Konrad Zuse Internet Archive is not responsible for the claims of any third party resulting from any infringement of copyright laws.



# Pressedienst

Konrad Zuses Plankalkül aus Dornröschenschlaf  
erweckt

Nr. 036/2000

FU-Informatiker haben jetzt für die erste  
Programmiersprache der Welt einen Compiler erstellt

20.2.2000

1941 stellte der Berliner Ingenieur Konrad Zuse (1910-1995) seine dritte Version einer "rechenplangesteuerten Rechenanlage" in der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt vor. Ob die "Z3", die auch tatsächlich funktioniert haben soll, als der erste Computer gelten kann, ist in der Fachwelt umstritten. Einig ist man sich jedoch darin, daß Zuse mit dem zwischen 1942 und 1945 entwickelten "Plankalkül" die erste höhere Programmiersprache schuf. Sie blieb indessen bis vor kurzem nur ein schriftlicher Entwurf – erst jetzt haben Informatiker der Freien Universität für den Plankalkül einen Compiler gebaut.

"Damit ist die Voraussetzung geschaffen, daß der historisch interessierte Fachmann oder Laie Programme im Plankalkül schreiben und auf dem Computer laufen lassen kann", erläutert Professor Raúl Rojas. Bei der diesjährigen CEBIT vom 24.2. bis 1.3. in Hannover stellen die FU-Informatiker ihre Implementierung von Zuses Programmiersprache zum ersten Mal einer breiteren Öffentlichkeit vor.

Die wesentlichen Aspekte von Programmiersprachen wie FORTRAN oder COBOL, die in den fünfziger Jahren entwickelt wurden, seien im Plankalkül schon enthalten, erläutert Rojas. Der Plankalkül arbeite mit Variablen, die verschiedene Strukturen darstellen können, er kenne die Zuweisung, die bedingte Verzweigung und Schleifen. Allerdings habe Zuse seine Programmiersprache in tabellarischer Form geschrieben – im Gegensatz zur linearen Form der anderen frühen Sprachen zur Programmierung. "Vielleicht blieb sie deshalb so viele Jahre unimplementiert", vermutet Professor Rojas; noch 1957 habe Zuse in einem Vortrag die Hoffnung geäußert, daß sein Plankalkül "nach einem Dornröschenschlaf doch noch zum Leben erweckt wird."

Die Implementierung des Plankalküls erfolgte im Rahmen des "Zuse Internet Archiv"-Projektes, das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert wird. Die FU-Informatiker haben auch eine linearisierte Form der Sprache erstellt und die Implementierung in Java, der Programmiersprache des Internets, vorgenommen. Demnächst soll das Plankalkül-System auch im Internet zu begutachten sein.

---

Weitere Informationen:

Prof. Raúl Rojas, Institut für Informatik der FU Berlin, Tel.: 030/838-75100

---